

7 Gedichte

Überbezeichnung: **Leerflugzettel**

Einzeltitlel:

Ta-Taa!

Was jetzt ist

Es ist kalt um diese Zeit

Verschwörung der Praxis

Uraufführung

Ansichtskarte

Nichts wie Morgen

Ta-Taa!

Krise Krise

Per Elise

Krise Krise

Laut und Luise

Krise Krise

Tanzende Hasen

Krise Krise

Vom Feld in den Rasen

Krise Krise

Nie leichte Brise

Krise Krise

Vom Fleisch zum Gemüse

Krise Krise

Ohne Worte

Krise Krise

Gesicht in der Torte

Was jetzt ist

Anfangs als Frage gestellt
Dann durch den Ort spaziert
Zum Frühstück Sterbehilfe für den Specht
Dann doch Kaffee.

Varianten im Kopf
Debütanten beim Schopf
Gegen die Scheibe der Terrassentür
Geflogen, gestoppt und blutig im
Schnee. Was jetzt ist.

Dann geh ich nun durch den Ort
Da ist ein Hof des Friedens
Unterm Schneehäubchen sind sie
Alle gleich – kalt, oben wie unten.

Varianten im Kopf
Debütanten beim Schopf
Was jetzt ist.

Von tausend Rückwegen gepackt
Spechtbegräbnis im eignen Garten
Dort drüben, dass er seine Unfallstelle
Nicht sehen muss.

Und jetzt der Kinderspielplatz
Neben „Unseren toten Helden“.

Weitergehen heißt es
Und weiter irgendwie heißen
So geht es. Obwohl die Boote
Beim Strandbad ruhend gestellt und
Mit aufgeriss'nen Mäulern durch
Den Winter hungern und gähnen
Was jetzt ist.

Es ist kalt um diese Zeit

Alle Zwerge sind Zwerge hoch zwei – zwei null
Mich ruft kein Fünfzehnjähriger ruhmgetrunken an
Und staunt, dass er doch nicht Gärtner wird
Und das am anderen Ende der Leitung.

Ja, ich liege im Bett und hab die Socken an
Ganz virtuell schlaucht die rechte große Zehe
In die Sockenkante der linken – blau wie ganzer Socken –
hakt sich ein und stülpt ihn vom Fuß
Und dann nochmal, aber die Seiten und Zeiten...
Die kennen wir ja. Ja, Ja!

Der Faden verliert seine Menschen und einer
Davon bin ich. Zurückschauen aber will ich auch nicht
Was auch nicht ganz stimmt. Aber für hier
Und jetzt ist es gut.

Da strickt niemand. Lässt sich nicht verknüpfen
Hüpfen!! Zwei Ausrufezeichen
Und die Mäuse in der Zentralheizung
Tanzen Tango

Ich blätter kurz zurück, schau mir an was ich
Schreibe. Die Bagger konsultieren
Gesagt getan.

Verflucht

Verschwörung der Praxis

Sie leuchten mir heim
Schwärzen die Verträge
Der Energiebonus kommt bestimmt

Ich scharre schon in den Startlöchern
Hab auch die Sprühdose dabei
Sagt einer Höhle, schick ich die Armee

Sie bringen mir Welt
Speichern meine Krater
Bunte junge Hunde unterm alten Grau

Land hab ich nicht bestellt
Doch die Verpackung und der zurückgelegte Weg
Auf die beiden ist Verlass

Uraufführung

Vorher war alles normal
Dass ich nicht lache
Und nie laut.

Vorher waren Tränen echt
Egal ob gepresst, unterdrückt
Oder aus dem Luxus gesogen.

Vorher war nur das Rütteln daran
Die sinnlosen Diskussionen,
Das am Absatz Umdrehen und Gehen.

Vorher wussten doch alle was davon
Was es bedeutet,
Was ein Danach bewirkt.

Vorher war alles Konsequenz
Dass wir nicht proben
Und nie gut.

Ansichtskarte

Das Wasser ist tiefblautürkis
wie auf diesen Luxusurlaubsbildern

Mich kostet mein Urlaub
eine Verschlusskappe voll
zäher Flüssigkeit,
beschrieben als tiefenentspannend

Kurve muss keine abgeflacht werden

Das Wasser ist schon nur mehr lauwarm
und der Boiler braucht zu lange,
um wieder heißes herzugeben

Fick dich

Nichts wie Morgen

Starre mich selbst nieder
Während das ewig selbe
Haus vis-à-vis im
Kaisergelb den Himmel
Ausbeutelt.

Das Vertrauen erschüttert
Im Traum Räume betreten wo
Alle Möbel zur Zimmermitte hin
Zusammengeschoben wie vorm Ausmalen
Mir Kahlheit und Fragen ins Erwachen legten.

Beim Kaffee dann mit Oma geredet
Bist wieder jung sag ich. Bei allen Lieben
Es gibt keinen Krieg.

Der Radio rauscht
Treibt den Faradayschen Käfig durchs Unwetter
Die Sonne kommt raus. Die Nase läuft
Die Zigarette schmeckt
Das Bahnsignal mischt sich mit
Samstag-Mittag-Sirene.